

AUFNAHME ÖKOLOGISCHER NETZWERKE AUF NATURA-2000-GEBIETEN: ORNITHOLOGISCHE BEOBACHTUNG IN DEM NATURA-2000-GEBIET MOSONER EBENE [MOSONI-SÍK]

Zusammenfassung

Eine wichtige Aufgabe des Projektes ATHU50 – AGRINATUR, das im Rahmen des Programms INTERREG V-A AUSZTRIA-MAGYARORSZÁG umgesetzt wird, ist die Aufnahme der ökologischen Netzwerke im Raum Mosonmagyaróvár. Diese Tätigkeit erfolgt an mehreren Standorten. Die Mosoner Ebene (HUFH 10004) ist ein besonderes Natura-2000-Vogelschutzgebiet, ein Standort zur Verbesserung von Lebensräumen für den Vogelschutz, wo 2019 als Bestandteil des ornithologischen Monitoring-Systems (die methodischen Grundlagen stammen von der Mohos-Csitri Kkt., die auch die Ausführung übernahm) eine Aufnahme des Ausgangszustandes durchgeführt wurde und im Winter 2019/20 wurden Nistkästen aufgestellt. Das besondere Vogelschutzgebiet der Mosoner Ebene mit der Bezeichnung (HUFH10004) hat eine Fläche von 13.096 Hektar und umfasst das nordwestliche Gebiet des Komitats Győr-Moson-Sopron im Raum des Dreiländerecks Österreich-Slowakei-Ungarn. Es handelt sich hauptsächlich um eine landwirtschaftlich genutzte Fläche, deren Biodiversität durch mosaikförmig verteilte Wiesen und Baumreihen stark gesteigert wird. Seine besondere ornithologische Bedeutung ist vor allem den Vogelarten zu verdanken, die Waldsteppengebiete bevorzugen.

Die Aufnahmemethode setzen wir auf das Projekt des Ungarischen Vereins für Ornithologie und Naturschutz [Magyar Madártani és Természetvédelmi Egyesület] „Monitoring unserer alltäglichen Vögel“ auf. Diese Methode wurde ausgesprochen für die Aufnahme der im Mosaik verschiedener Lebensräume verstreut nistenden Singvögel entwickelt und ist für das Monitoring größerer, heterogener Flächen in einer Zeitspanne von mehreren Jahren geeignet. In dem Projektgelände wurden zwei Transekte für die Aufnahme festgelegt (in der Nähe der Orte Jánossomorja und Mosonszolnok), in denen je 12 Probenahmestellen enthalten waren und die die Natura-2000-Lebensraumstruktur der Mosoner Ebene repräsentierten, das heißt, durch Baumreihen und Wiesenstreifen getrennte Agrarflächen mit intensiver Bearbeitung. Die Aufnahmen auf den Probeflächen in der Mosoner Ebene führten wir am 22. Mai und 6. Juni 2021 durch. Vorweg wurden im Rahmen des AgriNatur-Projektes im Februar 2020 in den Probegebieten 20 Nistkästen vom Typ „B“ ausgebracht, um die Nistmöglichkeiten der in Behausungen lebenden Arten zu erhöhen.

Bei der Aufnahme der Probegebiete im Jahre 2021 beobachteten wir insgesamt 41 Vogelarten. Davon brüteten 30 Arten wahrscheinlich oder gewiss in dem eng genommenen Probegebiet (Fläche von Kreisen mit einem Radius von 50 Metern), weitere 3 Arten brüteten wahrscheinlich in einem je 200 breiten Streifen an beiden Seiten entlang des Aufnahmeverlaufs, die übrigen 8 Arten sind gelegentliche oder regelmäßige Futtersucher.

In dem 1. Probegebiet wurden insgesamt 35 Arten gefunden, von denen 20 wahrscheinlich oder gewiss in dem eng genommenen Probegebiet (Fläche von Kreisen mit einem Radius von 50 Metern) und weitere 4 Arten

wahrscheinlich in einem je 200 breiten Streifen an beiden Seiten entlang des Aufnahmeverlaufs brüteten. Die übrigen 11 Arten waren Vögel, die gerade entlang flogen, Zugvögel oder Nahrungssucher.

In dem 2. Probegebiet wurden insgesamt 36 Arten gefunden, von denen 20 wahrscheinlich oder gewiss in dem eng genommenen Probegebiet (Fläche von Kreisen mit einem Radius von 50 Metern) und weitere 4 Arten wahrscheinlich in einem je 200 breiten Streifen an beiden Seiten entlang des Aufnahmeverlaufs brüteten. Die übrigen 12 Arten waren Vögel, die gerade entlang flogen, Zugvögel oder Nahrungssucher.